



# Glücksorte

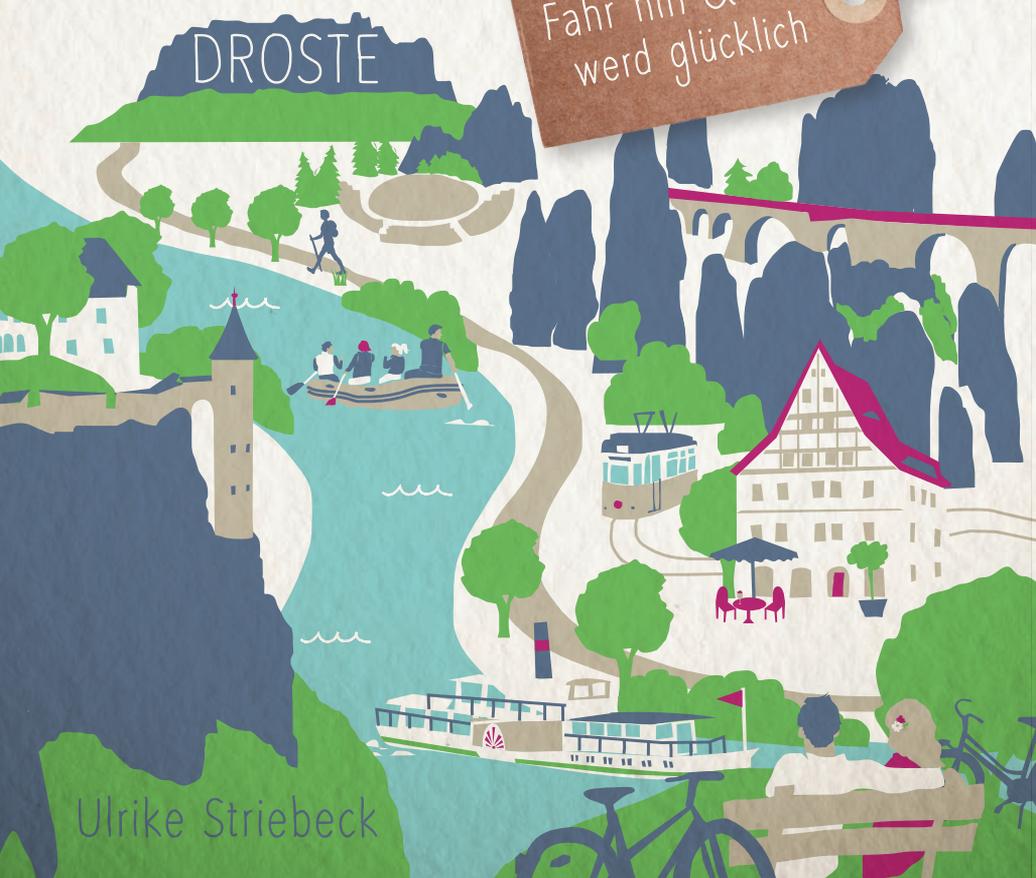
in der

# Sächsischen Schweiz



DROSTE

Fahr hin &  
werd glücklich



Ulrike Striebeck



Ulrike Striebeck

Glücksorte  
in der  
Sächsischen  
Schweiz

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



Sie haben sich dieses Buch gezielt ausgesucht oder es von lieben Menschen geschenkt bekommen. Wunderbar! Ich lade Sie herzlich ein in die Sächsische Schweiz, meine Glücksregion. Mit Freude habe ich Wichtiges und interessante Nebensächlichkeiten meiner 80 Favoriten zusammengestellt.

Lassen Sie sich entführen in Deutschlands schönste Schweiz und drumherum. Das Elbsandsteingebirge kann man sehen, hören, schmecken – man muss es erleben. Hier sind 80 bunte Ideen von bekannt bis Geheimtipp, eine Reiseanleitung zum individuellen Glück von A wie Alpakafarm bis Z wie Zuschendorfer Landschloss. Viel Spaß beim Pläneschmieden. Von Gewohntem abweichen: Mal den Sonnenaufgang auf einem Gipfel erwarten, Felsen im Winter bestaunen. Bitte den Plan nur grob entwerfen, sich treiben lassen. Vielleicht treffen wir uns. Erkennungszeichen ist dieses Buch. Später kann etwas Eigenes mit Skizzen, Fotos, Routen, Geschichten als „Meine-Sächsische-Schweiz-Glücks-Zeit“ entstehen.

Ihre Ulrike Striebeck



# Deine Glücksorte ...

- 1 Wetterunabhängig erkunden**  
Das NationalparkZentrum in  
Bad Schandau.....8
- 2 Sandstein voller Leben**  
Einladung auf den Marktplatz  
zu Pirna.....10
- 3 Tafelberg-Glücksgefühl**  
Die Eroberung der Festung  
Königstein .....12
- 4 Schmunzeln oder Gänsehaut**  
Medizinhistorische Sammlungen  
Bad Gottleuba.....14
- 5 Ein ganzes Dorf in Bio**  
Schmilka mit Mühle, Bäckerei,  
Brauerei, Hotel.....16
- 6 Ein herzliches Glück auf!**  
Im Besucherbergwerk  
„Marie Louise Stolln“.....18
- 7 Bunte Zipfelmützen**  
Die Sieben-Brüder-Häuser in  
Postelwitz.....20
- 8 Landpartie mit Geschichte**  
Das Waldhufendorf  
Börnersdorf.....22
- 9 Geschmeidig durchs Tal**  
Unterwegs mit der  
Kirnitzschtalbahn.....24
- 10 Basaltus trifft die Cosel**  
Die Burg Stolpen ist mehr als  
ein Haftort .....26
- 11 Technik wie anno dazumal**  
Die Neumannmühle im  
Kirnitzschtal .....28
- 12 Auf Bad Schandaus Höhen**  
Per Aufzug zu Sendig-Villen  
und Emmabank.....30
- 13 Unvollendete Sinfonie**  
Der bezaubernde Barockgarten  
Großsedlitz .....32
- 14 Hop-on/Hop-off**  
Nationalparkbahn Sächsisch-  
Böhmische Schweiz.....34
- 15 Lichtabhängig entdecken**  
Der SonnenUhrenWeg in  
Krippen entschleunigt.....36
- 16 Regional, frisch, gesund**  
Sächsisch-Böhmischer  
Bauernmarkt in Röhrsdorf .....38
- 17 Aromatisch kalt gepresst**  
Porschendorfer Mühle Ölmanufaktur  
& Hofladen .....40
- 18 Paradiesische Früchte**  
Streifzug durch die Obstplantagen  
bei Borthen .....42
- 19 Goethe bildlich erleben**  
Das Belvedere Schöne Höhe  
in Dittersbach.....44
- 20 Entspannt pedalieren**  
Auf dem Elberadweg durch  
die schönste Schweiz.....46





- 21 Baden in Licht und Musik**  
Die Toskana Therme in  
Bad Schandau .....48
- 22 Der große Bruder grüßt**  
Auf der Ebenheit thront der  
Lilienstein .....50
- 23 Stundenlang fern-sehen**  
Auf den Gohrisch bei Sonnenauf-  
oder untergang.....52
- 24 Eine l(i)ebenswerte Insel**  
Der Camping- und Freizeitpark  
LuxOase .....54
- 25 Ausflug nach Balkonien**  
Hohnsteiner Brandaussicht  
über dem Polenztal .....56
- 26 Formbares Steinglück**  
Sächsische Sandsteinwerke  
Pirna-Rottwerndorf .....58
- 27 Tri tra trullala**  
Der Hohnsteiner Kasper im  
Max Jacob Theater .....60
- 28 Einladende Kulturkulisse**  
Naturbühne im einstigen  
Marmorbruch von Maxen .....62
- 29 Lieblingsort zum Verweilen**  
Hohburkersdorfer Rund-  
und Weitblick.....64
- 30 Felix und Felicitas**  
Zwei von 239 Klettergipfeln  
im Bielatalgebiet.....66
- 31 Rustikal trifft filigran**  
Das Kunsthandwerkerhaus  
in Langenwolmsdorf .....68
- 32 Fantastisches Panorama**  
Landmarke und Ausflugsziel  
Babisnauer Pappel .....70
- 33 Faszinierend und fordernd**  
Mit Kanu Aktiv Tours  
auf der Elbe.....72
- 34 Abenteuerpfad mit Zahlen**  
Das Sandsteinlabyrinth  
Langenhennersdorf.....74
- 35 Dampf weht um die Nase**  
Das Feldbahnmuseum  
Herrenleite bei Lohmen .....76
- 36 Panorama ohne Ende**  
Unterwegs zwischen Altendorf  
und Lichtenhain .....78
- 37 Schwebend über dem Elbtal**  
Basteiaussicht und  
Basteibrücke.....80
- 38 Sachsens schönste Sonne**  
Ausflugs- und Kulturort  
Maxen .....82
- 39 Mobile Reisefreiheit**  
CAPRON-Caravan-Produktion  
Neustadt in Sachsen .....84
- 40 Bauernhofurlaub mit Musik**  
Richard-Wagner-Stätten in  
Pirna-Graupa.....86



- 41 Die Kochquereinsteigerin**  
Landgasthaus Zum Schwarzbachtal  
in Lohsdorf.....88
- 42 Eine Festung für Kunst**  
Pirnaer Skulpturensommer  
auf dem Sonnenstein.....90
- 43 Faszination für alle**  
Die Eisenbahnwelten im  
Kurort Rathen.....92
- 44 Kamelien im Überfluss**  
Das Landschloss Pirna-  
Zuschendorf.....94
- 45 Ein besonderer Tropfen**  
Weingenuss im Romantik Hotel  
Deutsches Haus.....96
- 46 Klangvolle Orte**  
Festival Sandstein  
und Musik.....98
- 47 Nervenkitzel für alle**  
Der Kletterwald vor der  
Festung Königstein.....100
- 48 Hier wird viel gemekert**  
Der Ziegenhof Lauterbach  
bei Stolpen.....102
- 49 Trinkbare Elblandschaften**  
Brauhaus und Destillerie  
Pirna-Copitz.....104
- 50 Krone über der Müglitz**  
Schloss und Park  
Weesenstein.....106
- 51 Romantischer geht's nicht**  
Die erste Etappe des  
berühmten Malerweges.....108
- 52 Strahlende Freude**  
Die Krietzschwitzer  
Kerzenträume in Pirna.....110
- 53 Direkt auf der Grenzlinie**  
Entspannte Kahnfahrt auf  
der Oberen Schleuse.....112
- 54 Gäffchen oder Guldur?**  
Ilsees Kaffeestube und  
Tom Pauls Theater.....114
- 55 Klein und besonders fein**  
Schloss und Park  
Rammenau.....116
- 56 Stadt Wehlen im Doppelpack**  
Auf einem historischen  
Elbschaukelraddampfer.....118
- 57 Futuristisch hoch hinaus**  
Barrierefreier Aussichtsturm in  
Rathmannsdorf.....120
- 58 Vitamine zum Pflücken**  
Obsthof Rüdiger mit Hofladen  
in Helmsdorf.....122
- 59 Das schönste Naturtheater**  
Felsenbühnen Festspiele  
Rathen.....124
- 60 Kreativität mal siebzehn**  
Galerie Vielfalt in der  
Barbiergasse in Pirna.....126



- 61 Außergewöhnliche Aussicht**  
Rauenstein mit Felsgaststätte und Panorama.....128
- 62 Fischers Fritze fischt(e)**  
Forellen- und Lachszucht  
Ermisch in Neustadt .....130
- 63 Regionaler Genuss**  
Geführte Wanderungen  
mit Picknick.....132
- 64 Tiefost lädt zu Wildwest**  
Western Village am Nationalpark  
in Sebnitz.....134
- 65 Landkunst entdecken**  
Kreative Vielfalt in Reinhardtsdorf-  
Schöna.....136
- 66 Blümeln ist angesagt**  
Schauwerkstatt Deutsche  
Kunstblume in Sebnitz .....138
- 67 Die süße Seite des Lebens**  
Schokoladen-Manufaktur & Café  
in Thürmsdorf.....140
- 68 Vom Kaiser zum Zirkel**  
Das Reich der Steine in  
Reinhardtsdorf-Schöna .....142
- 69 Kleine Sächsische Schweiz**  
Sandsteinminiaturlandschaft  
in Dorf Wehlen .....144
- 70 Mal wieder Land sehen**  
Ferienquartier Maienhof in  
Kleingießhübel .....146
- 71 Für Haut und Seele**  
Wohlfühlprogramm im  
Kräutervitalbad Sebnitz.....148
- 72 Wandernd Natur begreifen**  
Die Waldhusche in  
Hinterhermsdorf .....150
- 73 Kulinarische Pause**  
Gaumenfreuden am Marktplatz  
in Wehlen .....152
- 74 Der Hans, der kann's**  
Fotoworkshop auf der  
Festung Königstein .....154
- 75 Museum für Minibahnträume**  
Die TILLIG-Modellbahn-Galerie  
in Sebnitz.....156
- 76 Malerei in Musik und Stein**  
Museum im Wohnhaus des  
Malers Robert Sterl .....158
- 77 Südamerika in Südsachsen**  
Die Alpaka-Farm Grüttner in  
Langenwolmsdorf .....160
- 78 Tolle Aus- und Einblicke**  
Thiele-Aussicht und Biedermann-  
Mausoleum.....162
- 79 Einzigartige Natur**  
Wanderung zum  
Prebischtor.....164
- 80 Fahrt mit Wilhelmine III.**  
Aus dem Ballon Elbsandstein-  
Glücksorte sehen .....166

# Wetterunabhängig erkunden

1

## Das NationalparkZentrum in Bad Schandau

Die Sächsisch-Böhmische Schweiz in einem einzigen Haus? Kaum vorstellbar, doch prima gelöst. Wer kurze Wege und unkomplizierte Aufstiege liebt, ist im NationalparkZentrum Sächsische Schweiz im Herzen von Bad Schandau genau richtig. Die Kurstadt baute das markante Haus 1953 als Lichtspieltheater, rund 40 Jahre gern besucht. Heute bietet ein Filmsaal noch immer echtes Kinogefühl, jedoch sind Tiere und Pflanzen im Elbsandstein die Stars. Die hiesige Natur wird in fantastischen Bildern und ungewöhnlichen Perspektiven in einer Multivisionsschau für alle Altersgruppen vorgestellt. Danach geht es über drei Etagen zwischen Meeresboden und Felsaussicht auf Entdeckungsreise. Sie eignet sich zum Kennenlernen, Verstehen, Ausprobieren, Sehen, Hören – also Wissensvermittlung, absolut nicht trocken.

### TIPP

Erich Wustmanns  
Welt der nor-  
dischen Rentiere  
und des tropischen  
Regenwaldes im  
Stadt-Museum.

Die langwierige Sandsteingeschichte wird zeitlich gestrafft: Millionen Jahre verrinnen wie Sekunden. Spalten, Waben, Röhren sind nun Lebensraum für Tiere. Hörstationen und Ferngläser ermöglichen besondere Einblicke, zum Beispiel in eine Tierbystube. Später schleicht sich ein Luchs an. In Glaskästen öffnet sich in Kinderaughöhe gut einsehbar ein faszinierender Mikrokosmos. Waldameisen errichten ihren Bau, schaffen Futter von Äpfeln ran, vertilgen baumschädigende Insekten. Draußen in der Natur bauen sie auffällige, nur von Weitem zu betrachtende Hügel. Denn abseits der Wege beginnt Tierland. Ruheliebende Rothirsche und Wanderfalken fühlen sich gestört, wenn Menschen querfeld-und-wald-ein unterwegs sind.

Die Natur ist im ständigen Wandel: Ein umgefallener Baum, dichtes Unterholz, eine Lichtung. Geräusche locken weiter. Im Dunkelgang zeigt sich, dass nachts nicht alle Tiere schlafen: Uhu, Wildschwein und Fledermaus werden erst in der Dämmerung aktiv. Im NationalparkZentrum wird multimedial und interaktiv sensibilisiert, gut vorbereitet auf weitere Begegnungen. Denn nun geht es raus ins Gelände. Manchmal werden gleich vor der Tür Alltagsbegleiter in ein neues Licht gerückt – bei Woll- oder Apfelfesten.

- NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Straße 2 b,  
01814 Bad Schandau, Tel. (03 50 22) 5 02 40  
[www.nationalparkzentrum-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalparkzentrum-saechsische-schweiz.de)

- ÖPNV: S 1, Bahnhof Bad Schandau; Fähre, Bus 241, Haltestelle Elbkai



Leben  
am Fels

Leben  
am Fels

# Sandstein voller Leben

2

## Einladung auf den Marktplatz zu Pirna

Francesco und Bernardo treffen sich auf dem pulsierenden Markt. Beiden trennen Jahrhunderte. Ihre Liebe zu Pirna verbindet sie. Der eine, Francesco „Franz“ Friederich lebt in seiner Geburtsstadt, ist als Mitdreißiger schon Ehrenbürger, hat sich im Goldenen Buch verewigt. Er ist der beste Bobfahrer aller Zeiten. Der andere, Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, hat die Elbestadt im Barock elfmal farb- und detailtreu auf Leinwand gezaubert. Er stellt sie bildlich in eine Reihe mit ihren großen Schwestern Dresden, Wien und Warschau.

Käme der sächsische Hofmaler mit venezianischen Wurzeln Canaletto heute als Tourist, er würde sich auf seinem Lieblingsplatz, dem autofreien Markt, heimisch fühlen. Wenig hat sich in 270 Jahren geändert.

Das Zeit-Puzzle-Rathaus aus Spätgotik, Renaissance und Barock strahlt in neuer Pracht. Die Uhr zeigt, was die Stunde geschlagen hat. Stolze Bürgerhäuser mit hohen Giebeln, kunstvoll verzierten Erkern und prächtigen Portalen mit Sitznischen umschließen den Platz. Zur sommerlichen Hofnacht sind bei Kerzenschein und Livemusik Blicke in die verborgen-lauschigen Innenhöfe gestattet.

Im und vor dem Café, das Canalettos Namen trägt, werden italienisch angehauchte Kaffeesachsen glücklich. Das Haus gegenüber trägt seinen Namen, besitzt sein spezielles Hilfsmittel beim Malen, die Camera obscura. Inhabergeführte Geschäfte, Galerien, Kneipen, Theater laden zum Bummeln, Verweilen, Einkaufen ein. Frischer Kaffeeduft weht von Ernst Schmole und seinen Nachfahren herüber. Auf einem Schaufenster steht in schönster Schreibschrift „Wenn es dich glücklich macht, ist es keine Zeitverschwendung.“ Geschichte und Geschichten werden lebendig zwischen Engelserker in der Barbiergasse und Teufelserker in der Oberen Burggasse. Viel ist zu entdecken in der Stadt, die von Kriegen und Bränden weitgehend verschont blieb. Leider nicht vom Hochwasser, wie 15 Markierungen in der Dohnaischen Straße zeigen, einige weit über Manneshöhe. Realität der (Über)Lebenskünstlerin Pirna.

### TIPP

April: Zuschauen beim lebendigen Gemälde wie 1753. Dezember: bezaubernder Canaletto-Weihnachtsmarkt.

● Marktplatz, 01796 Pirna, [www.pirna.de](http://www.pirna.de)

● ÖPNV: S 1, S 2, Bahnhof Pirna; Regio-Busse, Haltestelle ZOB; Dampfer, Haltestelle Dampferanleger (jeweils 10 Minuten Fußweg)



# Tafelberg-Glücksgefühl

3

## Die Eroberung der Festung Königstein

Aus allen Himmelsrichtungen ist unser Ziel zu sehen. Der Tafelberg erhebt sich majestätisch über die Landschaft, glänzt in der Sonne oder verschwindet fast im Nebel. Auf dem Plateau ducken sich Gebäude und Bäume. Ein Widerspruch zwischen hoch aufragend und flach angepasst? Nein, der perfekte Ort für eine Festung. Die Gegner konnten über weite Entfernungen beobachtet werden. Die Eroberung hingegen war äußerst schwierig. Nur einmal wurde der Stein des Königs bezwungen: Der Schornsteinfegergeselle Sebastian Abratzky überwand die steilen Wände. Die heutigen Eroberer, die Touristen, sind willkommen, nutzen Aufzüge oder spazieren gemächlich mit immer neuen Eindrücken nach oben.

Das Areal ist 9,5 Hektar groß. Man sollte sich Zeit nehmen für die aussagekräftigen Ausstellungen zu sächsischer Geschichte. Unbedingtes Muss: Ein Rundgang entlang der 2,2 Kilometer langen Ringmauer. Es eröffnen sich einzigartige Ausblicke ins Elbtal, über das Elbsandsteingebirge bis nach Böhmen. 247 Meter tiefer sind wie bei Modelleisenbahnen schnelle Züge und gemächliche Schiffe unterwegs.

Glück und Unglück lagen hier früher dicht beieinander: Zufluchtsort für Menschen und Schätze in unruhigen Zeiten oder Kriegsgefängenenlager. Der mit 152,5 Metern tiefste Brunnen

Sachsens mit Wassergarantie oder Lazarett. Heute ist der Königstein definitiv ein Ort zum Glücklichsein mit vielen Facetten. Bei Spezialführungen plaudert Schließkapitän Clemens über den Festungsalltag. Das vormals größte Weinfass ist als moderner Nachbau aus Glas und Stahl erstanden. Eine Licht-Musik-Installation transferiert barocke Geschichte(n) ins 21. Jahrhundert. Die Kasematten bieten leckere Verführungen mit einer kulinarischen Zeitreise durch vier Jahrhunderte. In der Garnisonskirche lädt die Jehmlich-Orgel zum Innehalten ein. Wer die Festung für sich allein haben möchte, sollte eine Ferienwohnung mieten. Nach Schließung der Tore ist es traumhaft ruhig. Zeit für zauberhafte Sonnenunter- und -aufgänge.

### TIPP

Historisch-romantischer Weihnachtsmarkt mit viel Heimlichkeit für Kinder an den Adventswochenenden.

- Festung Königstein, Festung Königstein 1, 01824 Königstein, Tel. (03 50 21) 6 46 07
- ÖPNV: Bus 241, Festungsexpress, Haltestelle Am Königstein (15 Minuten Fußweg)

